

BERNARD SCHULTZE

1915

Am 31. Mai in Schneidemühl geboren – heute: Pila, Polen

1934

Abitur am Prinz-Heinrichs-Gymnasium, Berlin

1934-1939

Studium an der Hochschule für Kunsterziehung Berlin und an der Kunstakademie
Düsseldorf

1939-1945

Soldat in Russland und Afrika

1945

Beim Angriff auf Berlin verbrennen alle bis dahin entstandenen Arbeiten

1947-1968

In Frankfurt am Main, mit regelmässigen Aufenthalt in Paris seit 1951

1951

Erste informelle Bilder

1952

Gründung der Künstlergruppe "Quadrige" durch die Künstler Karl Otto Götz, Otto Greis,
Heinz Kreutz und Bernard Schultze

1954

Plastische Einklebungen und Einschmelzungen in den Bildgrund

1955

Heirat mit der Malerin Ursula Bluhm

1956

Erste Reliefbilder

1957

Erste „tabuskris“ und freie Plastikbilder

1961

Entstehen der „Migofs“, der Zungen-Collagen, der Environments

1964

Erste Reise nach New York

1964-1965

Erste Migof-Bronzen (Unikate)

1965

Verwendung von Schaufensterpuppen für freistehende Farbplastiken

1967

Kulturpreis der Stadt Darmstadt

1968

Übersiedlung nach Köln

1969

Kunstpreis der Stadt Köln

1970

Studienreise nach Leningrad

1970

Bühnenbild für das Ballet „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi an der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf

1971

Studienreise durch die USA, Aufenthalt in Washington

1972

Wahl zum ordentlichen Mitglied der Akademie der Künste, Berlin

1972

Erste Grisaille-Malereien auf Leinwand

1973

Studienreise nach Ceylon, Thailand und Burma

1974

Aufenthalt in Paris

Erste grossformatige Ölgemälde, Aquarelle und Zeichnungen

1975

Studienreise nach Mexiko und Guatemala

1977

Studienreise nach Thailand, Hongkong, Bali und Singapur

1978

Arbeit am grossen Migof-Environment für die Ausstellung der Hamburger Kunsthalle

1981

Titularprofessor des Landes Nordrhein-Westfalen

1983

Kunstpreis Wormland, München, zusammen mit Ursula

1984

Grosser Hessischer Kunstpreis

1986

Louis-Corinth-Preis – Ostdeutsche Galerie Regensburg

1989

Verleihung des Verdienst-Ordens des Landes Nordrhein-Westfalen

1990

Verleihung der Stephan-Lochner-Medaille der Stadt Köln

1991

Lothar Romain/Rolf Wedewer: „Bernhard Schultze – Monographie“, Hirmer Verlag, München

1992

Austritt aus der Akademie der Künste, Berlin

1992

Herstellung grosser Bronzen, Giesserei Schmäke, Düsseldorf

1993

Herstellung von Radierungen 100x200 cm in der Druckerei Barbará, Barcelona

1999

Tod der Ehefrau Ursula Schultze-Bluhm

2002

„Binding-Kulturpreis 2002“ Maler der Quadriga: Greis, Götz, Kreuz, Schultze
Heirat mit Doris Berger

2005

Gestorben am 14. April 2005